



DIE NUTZUNG des ursprünglich als Friedhof angelegten Geländes bei der Heidenstückersiedlung (im Hintergrund die Messe) ist weiter offen. Klar ist nur, dass es grün bleiben soll. Foto: jodo

Wird Friedhof zu offenem Park?

dis. Die künftige Gestaltung des früher als Stadtteilstadtfriedhof vorgesehenen Areals südlich der Heidenstückersiedlung in Grünwinkel ist weiter offen. Im Karlsruher Gemeinderat bekannte sich eine deutliche Mehrheit der Fraktionen dazu, die Grünzäsur erhalten zu wollen. Die KAL forderte außerdem in einem Antrag, die Idee eines Freizeitparks oder Messedorfes nicht mehr weiter zu verfolgen, sondern eine Idee aus dem Quartier aufzunehmen.

Die Bürgerinitiative „Siedler von KA“, der Verein der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker, und der Bürgerverein Grünwinkel wollen dort einen offenen Park verwirklichen – mit Freizeitmöglichkeiten für verschiedene Ziel- und Altersgruppen. Der Vorschlag beinhaltet unter anderem eine Spiel- und Sportwiese, einen Unterstand für Jugendliche, einen Grillplatz, einen Brunnen und eine Obstbaumwiese.

Während eine Mehrheit der Fraktionen dem Vorschlag eines offenen Parks positiv gegenüber stand, blieb Stadträtin Bettina Lisbach (Grüne) skeptisch. „Mit einer offenen Kleingartenanlage könnten wir uns anfreunden“, sagte sie.